

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/003/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 19.09.2013</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 21:11</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.09.2013

### Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Lange, Jürgen**

Teilnehmer

**Berg, Arne - Michael**

**Bülow, René**

**Eßler, Hans-Günther**

**Grabowski, Patrick**

**Grube, Detlev**

**Holle, Peter**

**Mährlein, Tobias**

**Muckelberg, Marc-Christopher**

**Platten, Wolfgang**

**Pranzas, Norbert Dr.**

**Rathje, Reimer**

**Schulz, Klaus Peter**

**Steinhau-Kühl, Nicolai**

**Wiersbitzki, Heinz**

**für Herrn Gloger**

**für Herrn Schulz, J.**

**für Herrn Berbig**

**Stadtvertreter**

Verwaltung

**Bosse, Thomas**

**Brüning, Herbert**

**Ganter, Anne**

**Kerlies, Anna Carina**

**Kremer-Cymbala, Reinhard**

**Pongratz, Christine**

**Seevaldt, Wolfgang**

sonstige

**Kahlert, Angelika**

**Kraul, Uwe**

**Schmatz, Heinz-Walter**

**Seniorenbeirat**

**Seniorenbeirat**

**Seniorenbeirat**

### **Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Berbig, Miro**

**Gloger, Peter**

**Schulz, Joachim**

3  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.09.2013

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 3.1 :**

**Einwohnerfrage Herr Gerd Segatz zum Lärminderungsplan betreffend den Mühlenweg**

**TOP 4 : A 13/0878**

**Überplanung/Umgestaltung des Bereiches Schmuggelstieg/Am Tarpenufer**

**TOP 5 : B 13/0897**

**Lärminderungsplanung der Stadt Norderstedt gem. EG-Umgebungslärmrichtlinie und BImSchG**

**hier: Beschluss zur förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden am Lärmaktionsplan 2013 - 2018 (Fortschreibung des LAP 2008 - 2013)**

**TOP 6 : B 13/0891**

**Planfeststellungsverfahren für die Erweiterung der Bodendeponie Hummelsbüttel**

**hier: Stellungnahme der Stadt Norderstedt**

**TOP 7 : B 13/0773**

**5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Norderstedt (FNP 2020)**

**"Sondergebiet Bau- und Gartenfachmarkt, Baustoffhandel", Gebiet: östlich Segeberger Chaussee/südlich Hasenmoorweg/nördlich Hopfenweg**

**hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

**TOP 8 : B 13/0772**

**Bebauungsplan Nr. 275 Norderstedt "Süderweiterung Sondergebiet Bau- und Gartenfachmarkt (ehem. B 216, 2. Änd. + Erg.)", Gebiet: östlich Segeberger Chaussee, nördlich Hopfenweg**

**hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

**TOP 9 : B 13/0771**

**Bebauungsplan Nr. 146 West Norderstedt, 5. Änderung "Westlich Einkaufszentrum**

**Immenhof", Gebiet: östlich Billeweg / westlich EKZ Immenhof / nördlich Glashütter Damm**

**hier: Beschluss über die Behandlung des Ergebnisses der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**

**TOP 10 : B 13/0873**

**Planfeststellungsverfahren für den Neubau einer 380-kV-Freileitung zwischen Audorf und Hamburg-Nord**

**hier: Stellungnahme der Stadt Norderstedt**

**TOP 11 : B 13/0889**

**ÖPNV-Angebot in der Stadt Norderstedt (Fahrpreise/Tarife)**

**hier: Einführung von Fahrpreisverbilligungen im Gebiet der Stadt Norderstedt**

**TOP 12 : B 13/0874**

**Satzung nach dem PACT-Gesetz 1, 2. Verlängerung "Schmuggelstieg",**

**hier: Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger**

**öffentlicher Belange gemäß § 2 Abs. 6 PACT-Gesetz**

**TOP 13 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 13.1**

**:**

**Einwohnerfrage Dennis Kalk zu RSL 90 im LAP und Osttangente aus dem FNP**

**TOP 13.2**

**:**

**Einwohnerfrage Herr Giese zum Kreisel Langenharmer Weg/Stonsdorfer Weg**

**TOP 14 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 14.1 M 13/0903**

**:**

**Bauleitplanverfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB),**

**hier: Information für die Mandatsträger der Stadt Norderstedt**

**TOP 14.2 M 13/0907**

**:**

**Ausbau der B 432 - Terminplanung für die Umsetzung des Knoten Ochsenzoll**

**hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Grabowski am 05.09.2013 (TOP 15.09)**

**TOP 14.3 M 13/0924**

**:**

**ZukunftsWerkStadt – Ergebnisse der Verkehrsbefragung im Gewerbegebiet Nettelkrögen**

**TOP 14.4**

**:**

**Herr Lange zur Sitzung am 31.10.2013**

**TOP 14.5**

**:**

**Bericht von Herrn Lange zu einer Wassertretanlage**

**TOP 14.6**

:  
**Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zu Grundwassererprobung**

**TOP 14.7**

:  
**Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zum Knotenpunkt Ohechaussee/Schäferkamp**

**TOP 14.8**

:  
**Anfrage von Herrn Mährlein zur Zufahrt ARRIBA**

**TOP 14.9**

:  
**Anfrage von Herrn Mährlein zur Beitragsfähigkeit Umbau der Ulzburger Straße**

**TOP :**  
**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der  
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 15 : B 13/0913**  
**Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße**

**TOP 16 :**  
**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 16.1**  
:  
**Anfrage Herr Mährlein zur Anzahl von Stellplätzen bei Bauvorhaben**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.09.2013

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:  
Die Verwaltung bitte die Vorlage B 13/0913 per Dringlichkeit in die Tagesordnung als Tagesordnungspunkt 15 aufzunehmen, Herr Bosse begründet die Dringlichkeit. Weiterhin bittet Herr Bosse den Ausschuss, den Tagesordnungspunkt 10 der Einladung als Tagesordnungspunkt 6 zu beraten,

Es sind folgende Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:  
Tagesordnungspunkt 15 Auftragsvergabe  
Tagesordnungspunkt 16 Berichte und Anfragen nichtöffentlich  
Abstimmungsergebnis hierzu 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.  
Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

#### **TOP 3.1: Einwohnerfrage Herr Gerd Segatz zum Lärminderungsplan betreffend den Mühlenweg**

Die Einwohnerfrage von Herrn Segatz ist dem Protokoll als Anlage beigefügt-

#### **TOP 4: A 13/0878 Überplanung/Umgestaltung des Bereiches Schmuggelstieg/Am Tarpenufer**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Kahlert, Herr Schmatz und Herr Kraul vom Seniorenbeirat anwesend.

Herr Schmatz stellt den Antrag vor, Herr Bosse stellt die Sicht der hauptamtlichen Verwaltung vor.

Der Ausschuss diskutiert über die Vorlage.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung ihm eine neue Planung für den Bereich vorzulegen, der u. a. auch die folgenden Themen mit berücksichtigt: Verkehrsberuhigten Bereich, bauliche Maßnahmen zur Beschränkung des „wilden Parkens“.

**Beschluss:**

Der Ausschuss bittet die Verwaltung ihm eine neue Planung für den Bereich vorzulegen, der u. a. auch die folgenden Themen mit berücksichtigt: Verkehrsberuhigten Bereich, bauliche Maßnahmen zur Beschränkung des „wilden Parkens“.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 5: B 13/0897**

**Lärminderungsplanung der Stadt Norderstedt gem. EG-Umgebungslärmrichtlinie und BImSchG**

**hier: Beschluss zur förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden am Lärmaktionsplan 2013 - 2018 (Fortschreibung des LAP 2008 - 2013)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Mazur vom Büro PGT Hannover anwesend.

Herr Brüning gibt eine kurze Einführung, danach stellt Herr Mazur den LMP vor und beantwortet zusammen mit Herrn Brüning die Fragen des Ausschusses. Der Ausschuss diskutiert mit der Verwaltung über Vorlage.

**Beschluss:**

Der Entwurf des Lärmaktionsplanes 2013-2018 und die dazugehörenden Strategischen Lärmkarten 2012 sowie die Grundlagendaten für den Straßenverkehr zur Lärmkartierung 2012 werden für die Dauer eines Monats öffentlich zur Einsicht ausgelegt. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt wird, kann bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Einwendungen gegen den Plan erheben. Parallel dazu werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch den Lärmaktionsplan nach § 47 d des BImSchG berührt werden können, um Stellungnahme zum Entwurf des Lärmaktionsplanes 2013-2018 aufgefordert.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 6: B 13/0891**

**Planfeststellungsverfahren für die Erweiterung der Bodendeponie Hummelsbüttel**

**hier: Stellungnahme der Stadt Norderstedt**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Gerigk von der BSU anwesend-

Herr Seevaldt erläutert die Vorlage und beantwortet zusammen mit Herr Gerigk die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss ergänzt den Beschlussvorschlag dahingehend, dass eine Beeinträchtigung durch Immissionen insbesondere der Wohnsiedlung am Hopfenweg sowie des Grundwasserkörpers im Wasserschutzgebiet auszuschließen ist.

**Beschluss:**

Seitens der Stadt Norderstedt bestehen keine Bedenken gegen das Vorhaben.

Es werden folgende Hinweise gegeben:

Es ist sicherzustellen, dass sich durch den Betrieb der Deponie und das eingelagerte Material keine negativen Auswirkungen auf die Grundwasserqualität ergeben. Hierzu sind auch bei dem geplanten Bodenzwischenlager durch geeignete Maßnahmen Schadstoffeinträge in das Grundwasser zu vermeiden.

Auf Flächen, die nicht abgedichtet sind, sollte keine Befeuchtung mit belastetem Wasser aus dem Deponiebereich erfolgen.

Das Wegenetz für die Nachnutzung ist mit der Stadt Norderstedt bzgl. der grenzüberschreitenden Anschlüsse abzustimmen.

Eine Beeinträchtigung durch Immissionen insbesondere der Wohnsiedlung am Hopfenweg sowie des Grundwasserkörpers im Wasserschutzgebiet ist auszuschließen

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Ausschussmitglieder/Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: ...

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 7: B 13/0773****5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Norderstedt (FNP 2020)****"Sondergebiet Bau- und Gartenfachmarkt, Baustoffhandel", Gebiet: östlich Segeberger Chaussee/südlich Hasenmoorweg/nördlich Hopfenweg****hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden gemeinsam aufgerufen

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Zumholz vom Büro Zumholz, Herr Baum von Büro A+S und Herr Dähn vom Büro Waack + Dähn anwesend.

Herr Baum und Frau Zumholz erläutern die Planung und beantworten zusammen mit Herrn Seevaldt und Herrn Bosse die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert über die Vorlage.

Herr Welk erscheint um 20.10 Uhr zur Sitzung und wird vom Ausschussvorsitzenden verpflichtet.

**Beschluss:**

Der geänderte Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Norderstedt (FNP 2020) "Sondergebiet Bau- und Gartenfachmarkt, Baustoffhandel", Gebiet: Östlich Segeberger Chaussee/südlich Hasenmoorweg/nördlich Hopfenweg (Anlage 6) in der Fassung vom 20.08.2013 wird beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 20.08.2013 (Anlage 7) wird gebilligt.

Der geänderte Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Norderstedt (FNP 2020) "Sondergebiet Bau- und Gartenfachmarkt, Baustoffhandel", die Begründung sowie folgende Arten umweltbezogener Informationen

- bereits eingegangene umweltbezogene Stellungnahmen mit folgenden Themenkreisen:
  - Natur- und Landschaftsschutz
  - FFH-Schutzgebiet
  - Artenschutz
  - Lärm

- Verkehr
- Emissionen und Immissionen
- Umweltmedizin und Seuchenhygiene
- Grundwasser, Abwasser und Gewässer
- Altlasten und Bodenschutz
- Klimaanalyse der Stadt Norderstedt Stand: 11/1993
- Umweltbericht zum Flächennutzungsplan 2020 der Stadt Norderstedt Stand: 12/2007
- Lärminderungsplanung (LMP)/Ist-Analyse 2005
- Schallimmissionsplan „Straße“ 2005 der Lärminderungsplanung Stand: 2005
- Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt incl. Umweltbericht Stand: 12/2007
- Quantitative Erfassung ausgewählter Brutvogelarten Stand: 2000
- Stichtagsmessungen/Grundwassergleichenpläne Stand: 1992 - 2007
- Orientierende Luftschadstoffmessungen an vier verkehrsexponierten Standorten Stand: 2005
- Abschätzung der aktuellen und zukünftigen Luftqualitätsgüte Norderstedt Stand: 2007
- Lärmtechnische Untersuchung Stand: 21.12.2011
- Gutachterliche Stellungnahme zu einer Altlastenuntersuchung Stand: 03.04.2006 und 10.05.2006
- Orientierende Erkundung Stand: 06.05.2011
- Grünordnerischer Fachbeitrag Stand: 07.08.2012
- Baumgutachten Bollmann Stand: 13.10.2009
- Artenschutzgutachten Bioplan Stand: 21.07.2010
- Eremiten-Gutachten Gürlich Stand: 06.05.2010
- Einzelhandelsgutachten CIMA Stand: 28.02.2011
- Überprüfung Warengruppen CIMA Stand: 17.11.2011
- Ergänzende Stellungnahme zum Einzelhandelsgutachten CIMA Stand: 28.11.2012
- Baugrunduntersuchung - Gründung – orientierende Altlastbewertung IBG Stand: 04.01.2013
- Vorprüfung zur FFH-Verträglichkeit Stand: 20.08.2013

sind gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Sollten sich nach der erneuten öffentlichen Auslegung durch berücksichtigte Stellungnahmen Änderungen des Bauleitplanentwurfes ergeben, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, wird die Verwaltung beauftragt, eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

#### **Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

#### **TOP 8: B 13/0772**

**Bebauungsplan Nr. 275 Norderstedt "Süderweiterung Sondergebiet Bau- und Gartenfachmarkt (ehem. B 216, 2. Änd. + Erg.)", Gebiet: östlich Segeberger Chaussee, nördlich Hopfenweg  
hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden gemeinsam aufgerufen

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Zumholz vom Büro Zumholz, Herr Baum von Büro

A+S und Herr Dähn vom Büro Waack + Dähn anwesend.

Herr Baum und Frau Zumholz erläutern die Planung und beantworten zusammen mit Herrn Seevaldt und Herrn Bosse die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert über die Vorlage.

Herr Welk erscheint um 20.10 Uhr zur Sitzung und wird vom Ausschussvorsitzenden verpflichtet.

### **Beschluss:**

Der geänderte Entwurf des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 275 Norderstedt "Süderweiterung Sondergebiet Bau- und Gartenfachmarkt (ehem. B 216, 2. Änd. + Erg.)", Gebiet: östlich Segeberger Chaussee, nördlich Hopfenweg Teil A – Planzeichnung (Anlage 6) und Teil B – Text (Anlage 7) in der Fassung vom 20.08.2013 wird beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 20.08.2013 (Anlage 8) wird gebilligt.

Der geänderte Entwurf des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 275 Norderstedt "Süderweiterung Sondergebiet Bau- und Gartenfachmarkt (ehem. B 216, 2. Änd. + Erg.)", die Begründung sowie folgende Arten umweltbezogener Informationen

- bereits eingegangene umweltbezogene Stellungnahmen mit folgenden Themenkreisen:
  - Natur- und Landschaftsschutz
  - FFH-Schutzgebiet
  - Artenschutz
  - Lärm
  - Verkehr
  - Emissionen und Immissionen
  - Umweltmedizin und Seuchenhygiene
  - Grundwasser, Abwasser und Gewässer
  - Altlasten und Bodenschutz
- Klimaaanalyse der Stadt Norderstedt Stand: 11/1993
- Umweltbericht zum Flächennutzungsplan 2020 der Stadt Norderstedt Stand: 12/2007
- Lärminderungsplanung (LMP)/Ist-Analyse 2005
- Schallimmissionsplan „Straße“ 2005 der Lärminderungsplanung Stand: 2005
- Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt incl. Umweltbericht Stand: 12/2007
- Quantitative Erfassung ausgewählter Brutvogelarten Stand: 2000
- Stichtagsmessungen/Grundwassergleichenpläne Stand: 1992 - 2007
- Orientierende Luftschadstoffmessungen an vier verkehrsexponierten Standorten Stand: 2005
- Abschätzung der aktuellen und zukünftigen Luftqualitätsgüte Norderstedt Stand: 2007
- Lärmtechnische Untersuchung Stand: 21.12.2011
- Gutachterliche Stellungnahme zu einer Altlastenuntersuchung Stand: 03.04.2006 und 10.05.2006
- Orientierende Erkundung Stand: 06.05.2011
- Grünordnerischer Fachbeitrag Stand: 07.08.2012
- Baumgutachten Bollmann Stand: 13.10.2009
- Artenschutzgutachten Bioplan Stand: 21.07.2010
- Eremiten-Gutachten Gürlich Stand: 06.05.2010
- Einzelhandelsgutachten CIMA Stand: 28.02.2011
- Überprüfung Warengruppen CIMA Stand: 17.11.2011
- Ergänzende Stellungnahme zum Einzelhandelsgutachten CIMA Stand: 28.11.2012
- Baugrunduntersuchung - Gründung – orientierende Altlastbewertung IBG Stand: 04.01.2013

- Vorprüfung zur FFH-Verträglichkeit

Stand: 20.08.2013

sind gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Sollten sich nach der erneuten Beteiligung durch berücksichtigte Stellungnahmen Änderungen des Bauleitplanentwurfes ergeben, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, wird die Verwaltung beauftragt, eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 9: B 13/0771**

**Bebauungsplan Nr. 146 West Norderstedt, 5. Änderung "Westlich Einkaufszentrum Immenhof", Gebiet: östlich Billeweg / westlich EKZ Immenhof / nördlich Glashütter Damm**

**hier: Beschluss über die Behandlung des Ergebnisses der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**

**Beschluss:**

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 BauGB wird zur Kenntnis genommen. Das Ergebnis soll entsprechend den tabellarischen Behandlungsvorschlägen der Verwaltung vom 29.07.2013 in den Anlagen 4 und 6 (Tabellen der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und der Öffentlichkeit) erfolgen.

Die Schreiben mit den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden (Anlage 3), der Privaten (Anlage 5) sowie die Niederschrift der öffentlichen Veranstaltung (Anlage 2) vom 26.02.2013 sind dieser Vorlage beigelegt.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 10: B 13/0873**

**Planfeststellungsverfahren für den Neubau einer 380-kV-Freileitung zwischen Audorf und Hamburg-Nord**

**hier: Stellungnahme der Stadt Norderstedt**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr stimmt der Stellungnahme der Verwaltung wie im Sachverhalt dargestellt zu.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 11: B 13/0889****ÖPNV-Angebot in der Stadt Norderstedt (Fahrpreise/Tarife)****hier: Einführung von Fahrpreisverbilligungen im Gebiet der Stadt Norderstedt**

Der Ausschuss diskutiert über die Vorlage. Herr Kröska beantwortet die Fragen des Ausschusses.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt die in der Sach- und Rechtslage aufgeführten Verbilligungen der Fahrpreise im „Bartarif“ auf fünf ÖPNV-Busverbindungen (Linien 293, 194, 393, 493 und 616) sowie auf einer Bahnverbindung (AKN Linie A2). Die daraus resultierenden Einnahmeverluste für alle Tarifpartner des HVV-Großbereiches von schätzungsweise 70T€ / Jahr trägt die Stadt Norderstedt zu alleinigen Lasten.

Zur Finanzierung dieser ÖPNV-Verbesserungsmaßnahmen ist der Ansatz auf dem Produktkonto 547000.531500 (Verbesserung ÖPNV) im Zuge der laufenden Haushaltsaufstellung (2014/2015) ab dem Jahr 2014 jährlich um 70T€ (von heute 559.500,00 € auf zukünftig insgesamt 629.500,00 €) zu erhöhen.

Die hauptamtliche Verwaltung wird beauftragt, umgehend diese Maßnahmen über die SVG (= Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH) beim Kreis Segeberg zu bestellen, damit die Barpreisreduzierungen zum Fahrplanwechsel 2013/2014 wirksam werden.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 12: B 13/0874****Satzung nach dem PACT-Gesetz 1, 2. Verlängerung "Schmuggelstieg",****hier: Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger****öffentlicher Belange gemäß § 2 Abs. 6 PACT-Gesetz**

Herr Mährlein verlässt die Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt, da er sich befangen fühlt.

**Beschluss:**

Der Entwurf der Satzung nach dem PACT-Gesetz 1, 2. Verlängerung „Schmuggelstieg“ (Anlage 1) in der Fassung vom 05.09.2013 wird zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange beschlossen.

Der Entwurf der Satzung sind in analoger Anwendung des § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind in analoger Anwendung des § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und von der öffentlichen Auslegung zu unterrichten.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 13:****Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

**TOP**

**13.1:**

**TOP 13.1:**

**Einwohnerfrage Dennis Kalk zu RSL 90 im LAP und Osttangente aus dem FNP**

Herr Dennis Kalk, Glashütter Damm 226

Herr Kalk möchte wissen, ob im Zusammenhang mit der Lärmaktionsplanung auch die RSL 90 berücksichtigt wird.

Herr Bosse antwortet, dass es jeweils eine Einzelfallüberprüfung geben wird und dass bei der verkehrsrechtlichen Überprüfung die vorliegenden Lärmberechnungen noch einmal durch Messungen überprüft werden.

Weiterhin möchte Herr Kalk wissen, wann denn die Osttangente kommt.

Herr Bosse antwortet, dass diese weiterverfolgt wird, dass aber dafür ein Planfeststellungsverfahren notwendig sein wird. In diesem fällt dann die Entscheidung, ob und wie diese gebaut werden wird.

**TOP 13.2:**

**Einwohnerfrage Herr Giese zum Kreisel Langenharmer Weg/Stonsdorfer Weg**

Herr Giese Bargweg 4

Herr Giese möchte wissen, warum im Kreisel Langenharmer Weg/Stonsdorfer Weg das abbiegen in den Langenharmer Weg Richtung Schleswig-Holstein-Straße nicht mehr möglich ist.

Herr Kröska antwortet, dass eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet wurde, da der Verkehr zur Zeit wegen des Bauvorhabens Knoten Ochsenzoll über die Poppenbütteler Straße umgeleitet wird.

**TOP 14:**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 14.1:**

**M 13/0903**

**Bauleitplanverfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB),  
hier: Information für die Mandatsträger der Stadt Norderstedt**

**Sachverhalt**

Das formelle Verfahren zur Aufstellung eines Bauleitplanes gliedert sich grob in folgende Abschnitte:

- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- Entscheidung über die Anregungen
- Satzungs-/abschließender Beschluss

In der Anlage wird das Verfahren entsprechend den bisherigen Gepflogenheiten bei der Stadt Norderstedt etwas detaillierter dargestellt, ist allerdings nicht bis in die kleinsten Einzelheiten

aufgespaltet.

Eine noch detailliertere Darstellung ist im Internet unter [www.norderstedt.de](http://www.norderstedt.de) dann unter „Leben und Wohnen“, „Stadtplanung“, „FAQ“ einzusehen. Die Verwaltung ist gerne bereit, das Verfahren bei Bedarf auch noch weiter detailliert in den (Teil-)Fraktionen oder dem Ausschuss in einer separaten Veranstaltung vorzustellen.

Die Anlage wird im Ausschuss als Präsentation gegeben.

**TOP 14.2: M 13/0907**  
**Ausbau der B 432 - Terminplanung für die Umsetzung des Knoten Ochsenzoll**  
**hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Grabowski am 05.09.2013 (TOP 15.09)**

**Im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 05.09.2013 bittet Herr Grabowski um eine schriftliche Beantwortung folgender Fragen:**

- 1. Welcher Termin war ursprünglich für die Fertigstellung des Tunnels, bzw. für die Gesamtfertigstellung der Maßnahme vorgesehen?**
- 2. Welcher Termin ist heute für die Gesamtfertigstellung vorgesehen und wie wahrscheinlich ist die Einhaltung?**
- 3. So vorhanden, welche Ursachen haben die zeitliche Verzögerung, abgesehen von den harten Wintern?**

Antwort:

zu Frage 1.)

- Für die Umsetzung aller Umbaumaßnahmen des Projektes „Ausbau Knoten Ochsenzoll“ wurden 3 ½ Jahre Gesamt-Bauzeit veranschlagt.
- Der rechtskräftige Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Knoten Ochsenzoll enthält deshalb auch eine Bauzeit für alle Gewerke von geschätzten 42 Monaten.
- Mit dem Ausbau der B 432 wurde im März 2009 begonnen.
- Demnach war ursprünglich für die Fertigstellung des Straßentunnels, bzw. für die Gesamtfertigstellung der Maßnahme, der September 2012 vorgesehen.

zu Frage 2.)

- Die Fertigstellung der Maßnahme (mit Freigabe aller Verkehrsbeziehungen) wird Anfang November 2013 erfolgen. Die Einhaltung dieses Termins steht unter dem Vorbehalt extremer Witterungsprobleme.

zu Frage 3.)

- Die Verlängerung der geplanten Bauzeit resultiert nur teilweise aus den Auswirkungen zweier überdurchschnittlich frostreicher Winter, die empfindliche Zeitverluste für die stark witterungsabhängigen Asphalt- und Betonbauarbeiten mit sich brachten. Darüber hinaus kam es aufgrund von Hindernissen zu Schosssprüngen mit Eintritt von Grundwasser im Spundwandbereich der Straßentunnelbaugrube. Die Beseitigung dieses Problems führte ebenfalls zu einer Verlängerung der Bauzeit.

Weiterhin führte die Erfüllung von diversen Anliegerwünschen (welche für diese Maßnahme in besonderem Maße bestanden) zu zusätzlichen Arbeiten und Koordinationsverschiebungen.

Im Bereich des Straßen- und Fußgängertunnels konnten – entgegen der damaligen Planung – lärmintensive Bauarbeiten nur außerhalb der Ruhezeiten durchgeführt werden, da im Planfeststellungsbeschluss u. a. zwingend auf die Einhaltung des Lärmschutzes (insbesondere in Verbindung mit der geänderten Baustellen-Lärmschutzverordnung) hingewiesen wurde.

Zudem kam es im Zuge der Bauausführung für den Fußgängertunnel zu einer Kollision mit einer nicht katalogisierten Versorgungsleitung.

Im Straßenausbaubereich zwischen der Ochsenzoller Straße und der Ulzburger Straße wurde nach Freilegung der städtischen Baugrube ein erheblicher Schaden in einem Hauptversorgungsschacht der Telekom entdeckt. Die Telekom konnte diesen Schaden relativ kurzfristig reparieren. Dies hat aber ebenfalls zu einer Beeinträchtigung und somit zu einer Verlängerung der städtischen Bauarbeiten geführt.

Weiterhin wurden im Zuge des Bodenaushubes im Bereich des südlichen Straßentunnels konterminierte Böden infolge unerlaubt vergrabener, undichter Metalltanks aufgefunden. Die fachgerechte Beseitigung und Entsorgung dieser Altlasten (in Zusammenarbeit mit dem Kreis Segeberg) führte in diesem Bereich zu einem Tiefbaustillstand und somit zu einer Gesamtbauzeitverlängerung.

Ferner musste in der Verwaltung viel Arbeit und Zeit für die Erwiderungen, Schriftsätze und Verhandlungstermine infolge der bis heute anhängigen Klagen gegen das Vorhaben aufgewendet werden. Diese Zeit war der eigentlichen Bearbeitung und Durchführung der laufenden Baumaßnahmen abträglich.

Weiterhin konnten die Baufelder, aufgrund neuer Bestimmungen der Bauberufsgenossenhaften, nicht, wie ursprünglich geplant, eingerichtet werden. Es mussten große Abstände für Sicherheitszonen zum fließenden Verkehr freigehalten werden. Dadurch musste kleinteiliger gebaut werden.

Schlussendlich wurde die Umsetzung der Bauarbeiten unter ständiger Aufrechterhaltung der wesentlichen Verkehrsbeziehungen (insbesondere auch die Zufahrten für das Einkaufsviertel Schmuggelstieg / Am Tarpenufer und für das Wohngebiet „Dieckmanns Park“) vollzogen. Dieses Vorgehen (u. a. auch Vorgabe der Planfeststellungsbehörde) erforderte wesentlich längere Zeitintervalle und zusätzliche Arbeiten für Bauzwischenzustände als seinerzeit geplant.

Die Arbeiten auf der Langenhorner Chaussee mussten ebenfalls – aufgrund der Beschwerden aus Hamburg – wesentlich kleinteiliger und somit zeitintensiver durchgeführt werden.

**TOP 14.3: M 13/0924**  
**ZukunftsWerkStadt – Ergebnisse der Verkehrsbefragung im Gewerbegebiet Nettelkrögen**

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses beim Projekt ZukunftsWerkStadt wurde eine Verkehrsbefragung unter den Beschäftigten im Gewerbegebiet Nettelkrögen durchgeführt. Ziel war es, die Potenziale für eine möglichst klimaverträgliche Abwicklung der Pendlerverkehre zu ermitteln.

Die Ergebnisse der Befragung werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnis gegeben. Dem Wunsch des Umweltausschusses folgend geschieht das durch eine Verteilung als pdf-Version über die Fraktionen und eine Veröffentlichung im Ratsinformationssystem.

**TOP 14.4:  
Herr Lange zur Sitzung am 31.10.2013**

Herr Lange stellt aufgrund der zwischenzeitlich vorliegenden Zeitplanung zum Haushalt die Sinnhaftigkeit der in der Sitzung am 05.09. in Aussicht genommene Sondersitzung des Ausschusses am 31.10. in Frage. Die Behandlung des Haushalts sollte nunmehr für die reguläre Sitzung am 21.11. ins Auge gefasst werden.

**TOP 14.5:  
Bericht von Herrn Lange zu einer Wassertretanlage**

Herr Lange bezieht sich auf den TOP Schmuggelpark / Vorstellung des Konzepts in der Sitzung am 05.09.2013 und die dort geführte Diskussion und gibt Bilder einer Wassertretanlage zu Protokoll.

**TOP 14.6:  
Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zu Grundwassererprobung**

Die Anfrage von Herrn Dr. Pranzas ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 14.7:  
Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zum Knotenpunkt Ohechaussee/Schäferkamp**

Herr Steinhau-Kühl bittet darum, dass die Verwaltung die LSA am Knoten überprüft (Bedarfsampel). Aufgrund der Ampelschaltung besteht eine Gefährdung insbesondere für die dort querenden Schulkinder.

**TOP 14.8:  
Anfrage von Herrn Mährlein zur Zufahrt ARRIBA**

Herr Mährlein berichtet, dass die Zufahrt zum ARRIBA geändert wurde. Er bittet darum, dass die Verkehrsregelung entsprechend angepasst wird.

Herr Kröska antwortet, dass diese Zufahrt nur vorübergehend ist, da Bauarbeiten stattfinden. Es soll aber eine entsprechende provisorische Verkehrsregelung erfolgen.

**TOP 14.9:  
Anfrage von Herrn Mährlein zur Beitragsfähigkeit Umbau der Ulzburger Straße**

Herr Mährlein bittet um eine detaillierte Darstellung, was bei der Umgestaltung der Ulzburger Straße beitragsfähig ist.

**TOP :**  
**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**